

2023



Geschäftsbericht_

Raiffeisenbank Mischabel-
Matterhorn

Inhalt

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 3 |
| Geschäftsjahr 2023 | 4 |
| Bilanz | 6 |
| Erfolgsrechnung | 7 |
| Eigenkapitalnachweis | 8 |
| Schlüsselzahlen | 9 |
| Anhang zur Jahresrechnung | 10 |
| Informationen zur Bilanz | 19 |
| Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung | 26 |
| Bericht der Revisionsstelle | 28 |

Vorwort

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Dank des grossen Vertrauens, das uns unsere Kundinnen und Kunden entgegenbringen, konnten wir unsere starke Position im Kundengeschäft weiter ausbauen. Die Kundeneinlagen nahmen im Berichtsjahr um 14,2 Millionen auf 1'909,3 Millionen Franken zu. Gleichzeitig ist das Hypothekarvolumen von 1'925,4 Millionen auf 2'019,9 Millionen Franken gestiegen. Die Ertragspositionen haben ebenfalls zugelegt. Insgesamt erwirtschaftete die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn 2023 einen Jahresgewinn in Höhe von 3 Millionen Franken (+36,4 Prozent). Dieser wird mehrheitlich thesauriert, sodass die Eigenkapitalbasis gestärkt wird. Dadurch ist die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn langfristig sicher und stabil aufgestellt.

Der Anspruch und die Verpflichtung, nachhaltig zu wirtschaften und Mehrwert für unsere Mitglieder und die Schweizer Regionen zu stiften, sind tief in unserem Gedankengut als Genossenschaftsbank verankert. Als Bankengruppe generiert Raiffeisen jährlich einen finanziellen Mehrwert von weit über 200 Millionen Franken. Dieser fliesst einerseits in Form von Vergünstigungen, Verzinsung von Anteilscheinen und Erlebnisvorteilen an die insgesamt über zwei Millionen aktiven Mitglieder. Andererseits profitiert die Gesellschaft unter anderem durch das vielfältige Engagement im Kultur- und Sportbereich.

Weitere Informationen und die detaillierten Kennzahlen zum Geschäftsjahr 2023 finden Sie auf den folgenden Seiten unseres Geschäftsberichts.

Für Ihr Interesse an unserer Bank danken wir Ihnen herzlich.

Freundliche Grüsse
Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

Peter Pollinger
Präsident
des Verwaltungsrats

Karlheinz Fux
Vorsitzender
der Bankleitung

Erfolgreiches Jahr für die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Mit einem Jahresgewinn von 3 Millionen Franken übertrifft sie das Vorjahresergebnis um 36,4 Prozent. Der Ertrag ist ebenfalls gestiegen. Das kontinuierliche Wachstum im Kerngeschäft setzte sich im Berichtsjahr fort.

Das Jahr 2023 war geprägt von einem herausfordernden Umfeld. Der Krieg in der Ukraine, die rückläufige Konjunktorentwicklung und die Zinswende beeinflussten die Schweizer Wirtschaft. Dank ihrer stabilen Kapitalbasis und ihrer starken Marktposition hat die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn im Berichtsjahr ein gutes operatives Ergebnis erzielt. Wir konnten unser Kundengeschäft weiter ausbauen. Die Hypothekarvolumen sind um 94,5 Millionen Franken (+4,9 Prozent) gestiegen. Die Kundeneinlagen haben um 14,2 Millionen Franken (+0,8 Prozent) zugenommen.

Die Profitabilität hat sich im Berichtsjahr verbessert.

Ertragspositionen legen zu

Die Ertragsituation der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn hat sich im Berichtsjahr erfreulich entwickelt. Der Nettoerfolg aus dem Zinsengeschäft erhöhte sich um 6,26 Millionen (+27,3 Prozent) auf 29,25 Millionen Franken. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft nahm um 0,3 Millionen (+10,7 Prozent) auf 3,27 Millionen Franken zu. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft liegt mit 1,68 Millionen Franken leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 1,65 Millionen Franken). Insgesamt fiel der Geschäftsertrag um 6,92 Millionen Franken (+24,4 Prozent) höher aus als im Vorjahr.

Erwartungsgemäss sind die Kosten im Berichtsjahr gestiegen. Dies ist unter anderem auf höhere Beiträge an Raiffeisen Schweiz zurückzuführen. Zudem hat die Bank ihre Beraterteams personell verstärkt und per Jahresende 103 Mitarbeitende (+10 Personen) beschäftigt, davon 6 Auszubildende. Deshalb ist der Sachaufwand von 5,93 Millionen auf 7,37 Millionen Franken und der Personalaufwand von 8,80 Millionen auf 9,80 Millionen Franken (+11,4 Prozent) gestiegen. Trotz dieses Kostenanstiegs liegt die Cost-Income-Ratio mit einem Wert von 48,9 Prozent (Vorjahr: 52,3 Prozent) auf einem guten Niveau.

Die planmässigen Abschreibungen auf Sachanlagen beliefen sich auf 1,83 Millionen Franken (Vorjahr: 1,84 Millionen Franken). Trotz des Anstiegs der Kosten (+16,5 Prozent) erwirtschaftete die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn einen Geschäftserfolg in Höhe von 16,14 Millionen Franken (Vorjahr: 11,76 Millionen Franken).

Im Kerngeschäft weitergewachsen

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn konnte das kontinuierliche Wachstum im Bilanzgeschäft im Berichtsjahr fortsetzen. Die Kundeneinlagen sind um 14,2 Millionen Franken (+0,8 Prozent) auf 1'909,3 Millionen Franken angestiegen. Die Hypothekarforderungen haben ebenfalls zugenommen und lagen per 31. Dezember 2023 bei 2'019,9 Millionen Franken (+94,5 Millionen Franken). Dies entspricht einem Plus von 4,9 Prozent. Die übrigen Forderungen gegenüber Kunden sind von 165,1 Millionen auf 162,4 Millionen Franken gesunken (-1,6 Prozent). Dank ihrer umsichtigen Kreditpolitik bestand bei der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn kein erhöhter Wertberichtigungsbedarf für gefährdete Forderungen.

Gewinn thesauriert

Mit ihrem Jahresgewinn in Höhe von 3 Millionen Franken (Vorjahr: 2,20 Millionen Franken) konnte die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ihre Eigenkapitalbasis erneut stärken. Der Jahresgewinn wird jeweils zum grössten Teil thesauriert. Das heisst, der Grossteil des Gewinns wird nicht ausgeschüttet, sondern verbleibt als Reserve im Unternehmen. Das macht die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn zu einer sehr sicheren und kapitalstarken Bank. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn und die gesamte Raiffeisen Gruppe sind somit stabil aufgestellt und für die Zukunft gerüstet. Das Marktumfeld bleibt aufgrund der zunehmenden Rezessionsgefahr und der anhaltenden geopolitischen Unsicherheiten auch im laufenden Jahr herausfordernd. Dennoch rechnet die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn mit einer weiterhin positiven Geschäftsentwicklung für das Jahr 2024. Dank ihrer klaren Strategie mit Fokus auf den Ausbau der Kundennähe – sowohl in der persönlichen Beratung, weiteren Dienstleistungen wie auch im digitalen Zugang zu den Dienstleistungen – ist die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn auf Kurs.

**Die Raiffeisenbank
Mischabel-Matterhorn
ist sicher und stabil
aufgestellt.**

Bilanz

| Bilanz | | | | | |
|--|--------|----------------------|----------------------|-------------------|------------|
| in CHF | Anhang | 31.12.2022 | 31.12.2023 | Veränderung | |
| | | | | absolut | in % |
| Aktiven | | | | | |
| Flüssige Mittel | | 14'300'893 | 12'668'445 | -1'632'448 | -11,4 |
| Forderungen gegenüber Banken | | 269'190'335 | 252'671'219 | -16'519'116 | -6,1 |
| Forderungen gegenüber Kunden | 1, 5 | 165'067'786 | 162'374'361 | -2'693'425 | -1,6 |
| Hypothekarforderungen | 1, 5 | 1'925'358'966 | 2'019'906'845 | 94'547'879 | 4,9 |
| Handelsgeschäft | 2 | 1'679 | - | -1'679 | -100,0 |
| Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 3 | 6'551 | - | -6'551 | -100,0 |
| Finanzanlagen | 2 | 140'001 | 140'001 | - | - |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 736'343 | 2'413'084 | 1'676'741 | 227,7 |
| Beteiligungen | | 25'926'276 | 25'926'276 | - | - |
| Sachanlagen | | 24'440'935 | 22'960'787 | -1'480'149 | -6,1 |
| Sonstige Aktiven | 4 | 7'632 | 42'949 | 35'317 | 462,7 |
| Total Aktiven | | 2'425'177'398 | 2'499'103'966 | 73'926'569 | 3,1 |
| Passiven | | | | | |
| Verpflichtungen gegenüber Banken | | 55'000'015 | 95'000'012 | 39'999'997 | 72,7 |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen | | 1'895'062'187 | 1'909'266'506 | 14'204'319 | 0,8 |
| Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente | 3 | 5'008 | - | -5'008 | -100,0 |
| Kassenobligationen | | - | - | - | - |
| Anleihen und Pfandbriefdarlehen | | 261'200'000 | 261'900'000 | 700'000 | 0,3 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | | 5'240'215 | 6'834'234 | 1'594'019 | 30,4 |
| Sonstige Passiven | 4 | 427'898 | 1'986'425 | 1'558'528 | 364,2 |
| Rückstellungen | 7 | 822'019 | 863'893 | 41'875 | 5,1 |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken | 7 | 111'409'412 | 121'914'449 | 10'505'037 | 9,4 |
| Genossenschaftskapital | 8 | 45'456'000 | 48'855'800 | 3'399'800 | 7,5 |
| Gesetzliche Gewinnreserve | | 48'354'644 | 49'482'646 | 1'128'002 | 2,3 |
| Jahresgewinn | | 2'200'000 | 3'000'000 | 800'000 | 36,4 |
| Total Eigenkapital | | 207'420'056 | 223'252'895 | 15'832'839 | 7,6 |
| Total Passiven | | 2'425'177'398 | 2'499'103'966 | 73'926'569 | 3,1 |
| Total nachrangige Verpflichtungen | | 429'000 | 130'000 | -299'000 | -69,7 |
| davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht | | 429'000 | 130'000 | -299'000 | -69,7 |
| Ausserbilanzgeschäfte | | | | | |
| Eventualverpflichtungen | 1 | 2'366'105 | 2'336'481 | -29'624 | -1,3 |
| Unwiderrufliche Zusagen | 1 | 223'048'054 | 235'133'130 | 12'085'076 | 5,4 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen | 1 | 217'387'338 | 260'486'321 | 43'098'982 | 19,8 |

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Daher kann eine minimale Differenz bei den Totalbeträgen entstehen.

Erfolgsrechnung

| Erfolgsrechnung | | | | | Veränderung | |
|--|--------|--------------------|--------------------|-------------------|-------------|--|
| in CHF | Anhang | 2022 | 2023 | absolut | in % | |
| Zins- und Diskontertrag | | 26'537'150 | 40'601'047 | 14'063'897 | 53,0 | |
| Zinsaufwand | | -3'760'158 | -11'588'361 | -7'828'203 | 208,2 | |
| Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft | | 22'776'992 | 29'012'686 | 6'235'694 | 27,4 | |
| Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft | | 204'126 | 232'964 | 28'839 | 14,1 | |
| Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft | | 22'981'118 | 29'245'651 | 6'264'533 | 27,3 | |
| Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft | | 1'941'840 | 2'138'138 | 196'298 | 10,1 | |
| Kommissionsertrag Kreditgeschäft | | 138'046 | 143'784 | 5'739 | 4,2 | |
| Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft | | 2'309'930 | 2'773'902 | 463'971 | 20,1 | |
| Kommissionsaufwand | | -1'436'126 | -1'786'074 | -349'949 | 24,4 | |
| Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft | | 2'953'691 | 3'269'750 | 316'060 | 10,7 | |
| Erfolg aus dem Handelsgeschäft | 11 | 1'652'207 | 1'679'004 | 26'797 | 1,6 | |
| Beteiligungsertrag | | 424'182 | 619'088 | 194'906 | 46,0 | |
| Liegenschaftenerfolg | | 155'481 | 137'807 | -17'674 | -11,4 | |
| Anderer ordentlicher Ertrag | | 279'333 | 393'385 | 114'051 | 40,8 | |
| Anderer ordentlicher Aufwand | | -42'711 | -18'716 | 23'995 | -56,2 | |
| Übriger ordentlicher Erfolg | | 816'285 | 1'131'563 | 315'278 | 38,6 | |
| Geschäftsertrag | | 28'403'300 | 35'325'968 | 6'922'668 | 24,4 | |
| Personalaufwand | 13 | -8'801'170 | -9'803'612 | -1'002'441 | 11,4 | |
| Sachaufwand | 14 | -5'933'453 | -7'365'600 | -1'432'147 | 24,1 | |
| Geschäftsaufwand | | -14'734'623 | -17'169'212 | -2'434'588 | 16,5 | |
| Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten | | -1'836'550 | -1'833'834 | 2'716 | -0,2 | |
| Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste | | -75'847 | -179'148 | -103'301 | 136,2 | |
| Geschäftserfolg | | 11'756'281 | 16'143'775 | 4'387'495 | 37,3 | |
| Ausserordentlicher Ertrag | | - | - | - | - | |
| Ausserordentlicher Aufwand | | - | - | - | - | |
| Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken | | -7'660'304 | -10'505'037 | -2'844'733 | 37,1 | |
| Steuern | 15 | -1'895'976 | -2'638'739 | -742'762 | 39,2 | |
| Jahresgewinn | | 2'200'000 | 3'000'000 | 800'000 | 36,4 | |
| Beantragte Gewinnverwendung | | | | | | |
| Zuweisung an die gesetzliche Gewinnreserve | | 1'128'002 | 1'592'898 | 464'895 | 41,2 | |
| Verzinsung des Genossenschaftskapitals | | 1'071'998 | 1'407'103 | 335'105 | 31,3 | |
| Total Gewinnverwendung (Bilanzgewinn) | | 2'200'000 | 3'000'000 | 800'000 | 36,4 | |

Eigenkapitalnachweis

Eigenkapitalnachweis

| in CHF | Genossenschafts- kapital | Gesetzliche Gewinnreserve* | Reserven für allgemeine Bankrisiken | Gewinn | Total |
|--|-----------------------------|-------------------------------|---|------------------|--------------------|
| Eigenkapital am Anfang des Berichtsjahres | 45'456'000 | 48'354'644 | 111'409'412 | 2'200'000 | 207'420'056 |
| Kapitalerhöhung/-herabsetzung | 3'399'800 | | | | 3'399'800 |
| Zuweisungen gesetzliche Gewinnreserve | | 1'128'002 | | -1'128'002 | - |
| Zuweisungen/Entnahmen Reserven für allgemeine Bankrisiken | | | 10'505'037 | | 10'505'037 |
| Verzinsung des Genossenschaftskapitals | | | | -1'071'998 | -1'071'998 |
| Gewinn | | | | 3'000'000 | 3'000'000 |
| Eigenkapital am Ende des Berichtsjahres | 48'855'800 | 49'482'646 | 121'914'449 | 3'000'000 | 223'252'895 |

* Die gesetzliche Gewinnreserve ist nicht ausschüttbar.

Schlüsselzahlen

| Schlüsselzahlen | | | |
|---|---------------|---------------|------------------|
| in CHF, Prozent, Anzahl | 2022 | 2023 | Veränderung in % |
| Bilanz-Kennzahlen | | | |
| Bilanzsumme | 2'425'177'398 | 2'499'103'966 | 3,1 |
| Kundenausleihungen ¹ | 2'090'426'752 | 2'182'281'206 | 4,4 |
| davon Hypothekarforderungen | 1'925'358'966 | 2'019'906'845 | 4,9 |
| Kundeneinlagen | 1'895'062'187 | 1'909'266'506 | 0,8 |
| Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen | 90,7% | 87,5% | |
| Total Eigenkapital | 207'420'056 | 223'252'895 | 7,6 |
| Erfolgs-Kennzahlen | | | |
| Bruttoertrag ² | 28'199'175 | 35'093'004 | 24,5 |
| davon Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft | 22'776'992 | 29'012'686 | 27,4 |
| Geschäftsaufwand | 14'734'623 | 17'169'212 | 16,5 |
| Geschäftserfolg | 11'756'281 | 16'143'775 | 37,3 |
| Jahresgewinn | 2'200'000 | 3'000'000 | 36,4 |
| Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis) ³ | 52,3% | 48,9% | |
| Kreditgeschäft | | | |
| Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen | 1'793'047 | 1'197'008 | -33,2 |
| in % der Kundenausleihungen | 0,09% | 0,05% | |
| Verluste aus dem Kreditgeschäft | 10'152 | 1'606 | -84,2 |
| in % der Kundenausleihungen | - | - | |
| Weitere Schlüsselzahlen | | | |
| Anzahl Mitglieder | 13'911 | 14'285 | 2,7 |
| Depotvolumen | 451'051'657 | 504'294'142 | 11,8 |
| Anzahl Mitarbeitende | 93 | 103 | 10,8 |
| davon Anzahl Lernende | 8 | 6 | -25,0 |
| Anzahl Vollzeitstellen | 74,6 | 84,2 | 12,9 |
| Anzahl Geschäftsstellen (inklusive Hauptsitz) | 12 | 12 | - |

¹ Die Kundenausleihungen enthalten neben den «Hypothekarforderungen» auch die «Forderungen gegenüber Kunden» nach Abzug der Wertberichtigungen für Ausfallrisiken.

² Beinhaltet die Positionen «Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft», «Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft», «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» und «Übriger ordentlicher Erfolg».

³ Geschäftsaufwand in % Bruttoertrag.

Anhang zur Jahresrechnung

In der Jahresrechnung legt die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft Rechenschaft über die Ergebnisse des vergangenen Geschäftsjahres ab. Der vorliegende Anhang zur Jahresrechnung gibt einen vertieften Einblick, auf welcher Basis diese Resultate erzielt wurden und an welchen Grundsätzen wir uns in unserer Arbeit orientieren.

Firma, Rechtsform und Sitz der Bank

Zum Geschäftskreis der Raiffeisenbank gehören die Gemeinden Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, St. Niklaus, Embd, Törbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Balen, Saas-Grund, Saas-Almagell und Saas-Fee. Beim Hauptstandort in St. Niklaus und in den Bankstellen in Zermatt, Täsch, Randa, Grächen, Embd, Törbel, Stalden, Staldenried, Eisten, Saas-Grund und Saas-Fee werden unsere Kunden persönlich betreut. Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verfügt über 14 eigene Geldautomaten. Die Kernkompetenz und Haupteinnahmequelle der Raiffeisenbank liegt im Zinsengeschäft, also der Entgegennahme von Kundengeldern und Vergabe von Krediten, vorwiegend im Hypothekargeschäft.

Die Raiffeisenbank beschäftigte per Ende 2023 103 Mitarbeitende, davon 6 Personen in Ausbildung. Der teilzeitbereinigte Personalbestand umfasst 84,2 Vollzeitstellen.

Zusammenschluss in der Raiffeisen Gruppe

Die Raiffeisenbank ist Mitglied von Raiffeisen Schweiz, welche als Dienstleistungszentrum fungiert und alle Verbindlichkeiten der gesamten Gruppe garantiert. Gemäss Statuten von Raiffeisen Schweiz haben die Raiffeisenbanken pro 100'000 Franken Gesamtvolumen Finanzbuchhaltung zwei Anteilscheine von 1'000 Franken zu übernehmen. Von Raiffeisen Schweiz noch nicht eingeforderte Anteilscheine werden als Einzahlungsverpflichtung bilanziert. Die Raiffeisenbanken haben zudem Nachschüsse zu leisten bis zum Betrag ihrer eigenen Mittel, bestehend aus ausgewiesenem Eigenkapital und stillen Reserven. Jede Raiffeisenbank hat sich verpflichtet, bei einem allfälligen Austritt aus der Raiffeisen Gruppe eine Austrittsentschädigung von 1,5 Prozent der Bilanzsumme zu leisten.

Corporate Governance

Die Raiffeisenbank hält sich im Wesentlichen an die für Raiffeisen unverbindlichen Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange sowie den Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance von economiesuisse. Die Erläuterungen dazu sind im Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe detailliert aufgeführt.

Gemäss Rundschreiben 2017/1 der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA soll der Verwaltungsrat mindestens zu einem Drittel aus Mitgliedern bestehen, welche die definierten Unabhängigkeitskriterien nach Randziffer 18–22 erfüllen. Demnach dürfen sie unter anderem nicht in anderer Funktion bei der Raiffeisenbank beschäftigt sein und keine geschäftlichen Beziehungen zur Raiffeisenbank aufweisen, die zu einem Interessenkonflikt führen. Alle Mitglieder des Verwaltungsrats der Raiffeisenbank erfüllen diese Unabhängigkeitskriterien.

Die Gesamtvergütung an die Mitglieder des Verwaltungsrates betrug im Geschäftsjahr 2023 99'600 Franken inkl. Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen (Vorjahr: 98'852 Franken). Darin enthalten sind sämtliche Pauschalen, Sitzungsgelder, Spesen und allfällige Entschädigungen für Ausbildungen sowie für ausserordentliche Aufwände. Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen weder variable Vergütungen noch freiwillige betriebliche Nebenleistungen. Die Bank gewährt den Mitgliedern des Verwaltungsrates keine Vorzugskonditionen für deren Bankgeschäfte.

Risikomanagement

Grundsätze der Risikobewirtschaftung

Das kontrollierte Eingehen und gezielte Bewirtschaften von Risiken gehört zu den Kernkompetenzen der Raiffeisenbank. Dabei ist es das Ziel des Risikomanagements, die Existenz und den langfristigen Erfolg der Raiffeisenbank sicherzustellen und ihren guten Ruf zu wahren.

Grundlage für das Risikomanagement bildet die Risikopolitik. Diese stützt sich auf die Statuten und das Geschäftsreglement der Raiffeisenbank sowie auf die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.

Die Risikopolitik unterstützt eine stabile und langfristige Entwicklung der Ertragskraft. Die Raiffeisenbank geht Risiken bewusst ein. Eingegangene Risiken werden sowohl auf der Stufe des Einzelengagements als auch des Portfolios bewirtschaftet. Bei den geschäftlichen Handlungen ist die Raiffeisenbank stets bestrebt, hohe ethische Grundsätze zu wahren.

Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat befasst sich regelmässig mit den nachfolgend beschriebenen, für die Raiffeisenbank wesentlichen Risiken. Dabei werden insbesondere die Risikosituation, die vorgesehenen risikomindernden Massnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf eine laufende Überwachung und Bewertung der Risiken in Abstimmung mit der jährlich durch den Verwaltungsrat verabschiedeten Risikobereitschaft gelegt.

Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften

Gemäss Verfügung der FINMA sind die einzelnen Raiffeisenbanken von der Erfüllung der Eigenmittel-, Risikoverteilungs- und Liquiditätsvorschriften auf Basis Einzelinstitut befreit. Die diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften müssen auf konsolidierter Basis erfüllt werden.

Die aufsichtsrechtlichen Offenlegungspflichten auf konsolidierter Basis gemäss FINMA-Rundschreiben 2016/1 «Offenlegung – Banken» stehen unter www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn (Menü, Über uns, Zahlen und Fakten, Aufsichtsrechtliche Offenlegung) zur Verfügung.

Kreditrisiko

Das Kreditrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher daraus entsteht, dass ein Schuldner seinen vertraglich vereinbarten Verpflichtungen nicht nachkommt. Kreditrisiken entstehen hauptsächlich gegenüber Privatpersonen und Firmenkunden.

Die Kreditpolitik bildet die Grundlage für den Kreditprüfungsprozess der Raiffeisenbank im Rahmen der Kreditvergabe. Im Vordergrund der Kreditprüfung stehen die Kreditwürdigkeit und die Kreditfähigkeit der Kunden sowie die Werthaltigkeit der Sicherheiten. Die Kreditgewährung erfolgt vorwiegend gegen Sicherheiten.

Die Entwicklung von Kreditwürdigkeit sowie Kreditfähigkeit des Kunden und die Werthaltigkeit der Sicherheiten werden laufend überwacht.

Die Bewilligung der Kreditgeschäfte erfolgt risikobasiert. Für die Bestimmung des Kompetenzträgers sind die Bonität des Kreditnehmers, der Kreditbetrag und die Art der Sicherheit massgebend. Für Geschäfte mit erhöhtem Risiko besteht ein besonderes Bewilligungsverfahren. Bei besonders komplexen Kreditpositionen stehen der Raiffeisenbank die Spezialisten von Raiffeisen Schweiz als Unterstützung zur Verfügung.

Das Kreditrisiko wird laufend überwacht und regelmässig rapportiert, sowohl auf Einzelkreditebene als auch auf Ebene des Portfolios. Hierunter fallen auch quartalsweise Stresstests, die Auskunft über die Robustheit des Portfolios unter extremen, adversen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen geben.

Marktrisiko

Das Marktrisiko stellt den möglichen Verlust dar, welcher der Raiffeisenbank durch veränderte Marktpreise entstehen kann. Die Raiffeisenbank geht keine spekulativen Börsengeschäfte ein und führt kein Handelsbuch. Eigene Bestände an Wertschriften, Devisen, Noten und Edelmetallen werden nur insofern gehalten, als sie für das laufende Kundengeschäft notwendig sind.

Zinsänderungsrisiko

Zinsänderungsrisiken entstehen vorwiegend aus dem Kundengeschäft und ergeben sich hauptsächlich aus unterschiedlichen Fristigkeiten der Aktiv- und Passivseite der Bilanz.

Die Zinsänderungsrisiken sind bankintern limitiert und werden aktiv bewirtschaftet. Die Raiffeisenbank führt Barwert-Szenarien und Zinseinkommens-Analysen im Bereich der Zinsänderungsrisiken durch.

Liquidität

Liquiditäts- und Refinanzierungstransaktionen tätigt die Raiffeisenbank mit dem Departement Firmenkunden, Treasury & Markets von Raiffeisen Schweiz. Dieses sichert den Zugang zum Geld- und Kapitalmarkt für die Raiffeisen Gruppe. Die Raiffeisenbank steuert die Liquidität und Refinanzierung gemäss internen Vorgaben und Limiten von Raiffeisen Schweiz.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken sind die Gefahr von Verlusten, welche in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens interner Verfahren, Menschen oder Systemen oder in Folge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schliesst insbesondere auch Rechts- und Compliance-Risiken, Risiken im Anlagegeschäft, Informationssicherheits- und Cyberrisiken ein. Neben finanziellen Verlusten berücksichtigt die Raiffeisenbank auch die Auswirkungen operationeller Risiken auf die Reputation und die Einhaltung der massgeblichen Vorschriften.

Anlässlich eines jährlich stattfindenden Risk-Assessments werden die operationellen Risiken durch die Raiffeisenbank identifiziert und bewertet. Die Bewirtschaftung dieser Risiken beinhaltet die Definition und Umsetzung von geeigneten Massnahmen. Dabei misst die Raiffeisenbank dem internen Kontrollsystem eine zentrale Bedeutung bei. Der Verwaltungsrat genehmigt das Risikoprofil, die jährliche Beurteilung der Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems sowie die dabei festgelegten Massnahmen. Die Umsetzung der definierten Massnahmen wird durch die Raiffeisenbank sichergestellt.

Angewandte Methoden zur Identifikation von Ausfallrisiken und zur Festlegung des Wertberichtigungsbedarfs

Grundpfandgesicherte Kredite

Die Ausfallrisiken werden regelmässig anhand der Werthaltigkeit der Sicherheiten (siehe auch Abschnitt «Bewertung der Deckungen») und der Ausfallwahrscheinlichkeiten der Kreditpositionen geprüft. Neben dem Wert der Sicherheit wird die Schuldnerbonität durch die Überwachung von Zahlungsrückständen bei Zinsen und Amortisationen laufend geprüft. Daraus identifiziert die Raiffeisenbank grundpfandgesicherte Kredite mit erhöhten Risiken. Diese Kredite werden anschliessend von Kreditspezialisten detailliert geprüft. In gewissen Fällen wird die Abteilung Recovery von Raiffeisen Schweiz einbezogen. Gegebenenfalls werden weitere Deckungen eingefordert oder auf Basis der fehlenden Deckung eine entsprechende Wertberichtigung gebildet (siehe auch Abschnitt «Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen»).

Kredite mit Wertschriftendeckung

Die Engagements und der Wert der Sicherheiten der Kredite mit Wertschriftendeckung werden täglich überwacht. Fällt der Belehnungswert der Wertschriftendeckung unter den Betrag des Kreditengagements, wird eine Reduktion des Schuldbetrags geprüft oder es werden zusätzliche Sicherheiten eingefordert. Vergrössert sich die Deckungslücke oder liegen aussergewöhnliche Marktverhältnisse vor, werden die Sicherheiten verwertet und der Kredit glattgestellt. Reichen die Verwertungserlöse nicht aus, um die offene Forderung zu begleichen, werden entsprechend Wertberichtigungen gebildet.

Kredite ohne Deckung

Bei Krediten ohne Deckung handelt es sich in der Regel um Betriebskredite an Firmenkunden, Finanzierungen an öffentlich-rechtliche Körperschaften oder um ungedeckte Kontoüberzüge von Privatkunden von maximal einem Monatseinkommen. Bei den Firmenkunden wird das Volumen an Krediten ohne Deckung durch entsprechende Vorgaben und Limiten begrenzt.

Bei ungedeckten Betriebskrediten werden jährlich, bei Bedarf in kürzeren Abständen, Informationen beim Kunden eingefordert, welche Rückschlüsse auf die finanzielle Entwicklung des Unternehmens zulassen. Die Jahresrechnung sowie gegebenenfalls Zwischenabschlüsse werden regelmässig eingefordert. Diese Daten werden beurteilt und allfällige erhöhte Risiken identifiziert. Liegen höhere Risiken vor, nimmt die Raiffeisenbank eine detaillierte Beurteilung vor und definiert zusammen mit dem Kunden entsprechende Massnahmen. Ist in dieser Phase davon auszugehen, dass eine Gefährdung des Kreditengagements besteht, wird eine entsprechende Wertberichtigung gebildet.

Ablauf zur Bestimmung von Wertberichtigungen und Rückstellungen

Ein Wertberichtigungs- und/oder Rückstellungsbedarf wird gemäss den in den Abschnitten «Grundpfandgesicherte Kredite», «Kredite mit Wertschriftendeckung» und «Kredite ohne Deckung» beschriebenen Verfahren identifiziert. Zudem werden bekannte Risikopositionen, bei denen eine Gefährdung bereits früher identifiziert wurde, vierteljährlich neu beurteilt und die Wertkorrektur gegebenenfalls angepasst.

Für die in einem Portfolio latent vorhandenen Risiken werden Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz gebildet, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt. Beim gewählten Ansatz zur Bildung von Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken wird methodisch auf die gruppenintern vorhandenen Risikoinformationen (z.B. Kundenrating, historische Ausfallrate) abgestützt. Auf dieser Basis soll eine möglichst aussagekräftige Einschätzung dieser Risikovorsorge erfolgen.

Bewertung der Deckungen

Grundpfandgesicherte Kredite

Im Grundpfandkreditgeschäft liegt bei jeder Kreditvergabe eine aktuelle Bewertung der Sicherheiten vor. Die Bewertung erfolgt in Abhängigkeit von der Art und der Nutzung der Liegenschaften.

Für die Bewertung von Einfamilienhäusern, Zweifamilienhäusern, Dreifamilienhäusern, Eigentumswohnungen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern steht der Raiffeisenbank neben der Realwertmethode ein hedonisches Bewertungsmodell zur Verfügung. Das hedonische Schätzmodell vergleicht den Preis anhand detaillierter Eigenschaften der jeweiligen Liegenschaft mit ähnlichen Immobilien-transaktionen. Die Raiffeisenbank stützt sich bei der Bewertung auf regionenspezifische Immobilienpreisinformationen, die von einem externen Anbieter zur Verfügung gestellt werden. Anhand der Bewertungen aktualisiert die Raiffeisenbank periodisch oder anlassbezogen den Immobilienwert.

Mehrfamilienhäuser, gemischtwirtschaftliche Objekte, Gewerbe-/Industrieobjekte und Spezialobjekte werden anhand der Ertragswertmethode bewertet, welche auf den nachhaltigen Mieterträgen basiert. In diesem Modell werden zusätzlich Marktdaten, Standortdaten und Leerstandsquoten einbezogen. Der Mietertrag wird periodisch geprüft, sowie auch anlassbezogen bei Hinweisen auf erhebliche Veränderungen der Höhe des Mietertrags oder der Leerstandsquote. Die Raiffeisenbank aktualisiert die Bewertung periodisch oder anlassbezogen.

Für landwirtschaftliche Liegenschaften ist die Belastungsgrenze nach dem Bundesgesetz über das bürgerliche Bodenrecht massgebend.

Ausserdem müssen bei Liegenschaften ab einem bestimmten Belehnungswert oder bei Liegenschaften mit besonderen Risikomerkmale die Fachstelle Immobilienbewertung von Raiffeisen Schweiz oder externe akkreditierte Immobilienbewerter beigezogen werden. Bei gefährdeten Forderungen wird zusätzlich ein Liquidationswert errechnet.

Bezüglich der Finanzierung von Immobilienkäufen bzw. Handänderungen gilt für die Bewertung grundsätzlich das Niederstwertprinzip, wonach als Belehnungswert der tiefere Wert von Belehnungswert und Kaufpreis massgeblich ist. Dieses Prinzip gilt für alle Liegenschaftsarten für eine Dauer von mindestens 24 Monaten ab Handänderung. Davon ausgenommen sind Krediterhöhungen, bei denen der Erhöhungsbetrag für wertvermehrende Investitionen in das Pfandobjekt berücksichtigt wird. Im Falle von Handänderungen zu Vorzugspreisen zwischen wirtschaftlich und/oder rechtlich verbundenen natürlichen oder juristischen Personen sind Abweichungen vom Niederstwertprinzip möglich.

Kredite mit Wertschriftendeckung

Für die Besicherung von Lombarkrediten und anderen Krediten mit Wertschriftendeckung werden vor allem übertragbare Finanzinstrumente entgegengenommen, die liquide sind und aktiv gehandelt werden.

Die Raiffeisenbank wendet Abschläge auf die Marktwerte an, um das bei marktgängigen Wertschriften verbundene Marktrisiko abzudecken und den Belehnungswert zu ermitteln. Bei Strukturierten Produkten sowie bei Produkten mit langer Restlaufzeit kann der Glattstellungszeitraum erheblich länger sein, weshalb höhere Abschläge als bei liquiden Instrumenten angewandt werden. Bei Lebensversicherungs- oder Garantien werden die Abschläge auf Produktebasis festgelegt.

Geschäftspolitik beim Einsatz derivativer Finanzinstrumente und Hedge Accounting

Geschäfte in derivative Finanzinstrumente werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert.

Zinsänderungsrisiken werden mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz abgesichert. Es kommen keine derivativen Finanzinstrumente zum Einsatz.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgen nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts, des Bundesgesetzes über die Banken und Sparkassen, der zugehörigen Verordnung und der Rechnungslegungsverordnung-FINMA (ReIV-FINMA) sowie dem FINMA-Rundschreiben 2020/1 Rechnungslegung - Banken. Die in einer Bilanzposition ausgewiesenen Detailpositionen werden einzeln bewertet. Im Rahmen der genannten Vorschriften wird ein statutarischer Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung erstellt. Im Gegensatz zu einem nach True-and-Fair-View-Prinzip erstellten Abschluss kann der Einzelabschluss stille Reserven enthalten.

Erleichterung bei Erstellung einer Konzernrechnung

Die Raiffeisen Gruppe erstellt eine vollständige Konzernrechnung. Die Raiffeisenbank profitiert deshalb als Teil der Raiffeisen Gruppe von diversen Erleichterungen (Konsolidierungsrabatt). Sie ist im Einzelabschluss von der Publikation der Geldflussrechnung sowie verschiedener Anhänge befreit.

Erfassung der Geschäftsvorfälle

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle werden tagfertig erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und der Erfolgsrechnung bewertet. Die Bilanzierung der abgeschlossenen, aber noch nicht erfüllten Kassageschäfte erfolgt nach dem Abschluss-tagprinzip.

Die Absicherung der Zinsänderungsrisiken erfolgt mittels variabler und festverzinslicher Anlagen bzw. Krediten über Raiffeisen Schweiz. Die Bilanzpositionen und der Erfolg aus diesen Absicherungstransaktionen werden aufgrund eines Netting-Abkommens netto ausgewiesen.

Fremdwährungen

Forderungen und Verpflichtungen sowie Bargeldbestände in fremden Währungen werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Die aus dieser Bewertung resultierenden Kursgewinne und Kursverluste werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen. Fremdwährungstransaktionen während des Jahres werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet.

| Fremdwährungsumrechnungskurse | 31.12.2022 | 31.12.2023 |
|--------------------------------------|------------|------------|
| EUR | 0.9880 | 0.9308 |
| USD | 0.9247 | 0.8421 |

Flüssige Mittel, Passivgelder, Zinskomponenten

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Edelmetallverpflichtungen auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird.

Die Agios und Disagios auf Pfandbriefdarlehen werden über die Laufzeit abgegrenzt.

Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Edelmetallguthaben auf Metallkonten werden zum Fair Value bewertet, sofern das entsprechende Metall an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt wird. Zinserträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Forderungen, bei welchen es die Bank als unwahrscheinlich erachtet, dass der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen vollumfänglich nachkommen kann, gelten als gefährdet. Gefährdete Forderungen werden ebenso wie allfällige Sicherheiten zum Liquidationswert bewertet. Für gefährdete Forderungen werden Einzelwertberichtigungen aufgrund regelmässiger Analysen der einzelnen Kredit-Engagements gebildet. Dabei werden die Bonität des Schuldners beziehungsweise das Gegenparteerisiko sowie der geschätzte netto realisierbare Veräusserungswert der Deckungen berücksichtigt. Falls die Rückführung der Forderung ausschliesslich von der Verwertung der Sicherheiten abhängig ist, wird der ungedeckte Teil vollumfänglich wertberichtigt.

Bei einer gefährdeten Forderung ist im Rahmen einer Fortführungsstrategie die Aufrechterhaltung einer freien Kreditlimite möglich. Für solche nicht ausgeschöpften Kreditlimiten werden bei Bedarf Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte gebildet. Bei Kontokorrentkrediten, deren Benützung typischerweise häufigen und hohen Schwankungen unterliegt, erfolgt die erstmalige sowie spätere Bildung der Risikovorsorge gesamthaft (das heisst Wertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft». Bei Veränderungen der Ausschöpfung wird eine entsprechende erfolgsneutrale Umbuchung zwischen Wertberichtigungen und Rückstellungen vorgenommen. Auflösungen von freiwerdenden Wertberichtigungen oder Rückstellungen erfolgen ebenfalls über die Position «Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft».

Zinsen und entsprechende Kommissionen, die seit über 90 Tagen fällig sind, gelten als überfällig. Im Fall von Kontokorrentkrediten gelten Zinsen und Kommissionen als überfällig, wenn die erteilte Kreditlimite seit über 90 Tagen überschritten ist. Überfällige und gefährdete Zinsen (einschliesslich Marchzinsen) und Kommissionen werden nicht mehr als Ertrag verbucht, sondern direkt den ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen zugewiesen. Die Ausbuchung einer Forderung erfolgt spätestens dann, wenn ein Rechtstitel den Abschluss des Verwertungsverfahrens bestätigt. Gefährdete Forderungen werden wieder als vollwertig eingestuft, das heisst die Wertberichtigung wird aufgelöst, wenn die ausstehenden Kapitalbeträge und Zinsen wieder fristgerecht gemäss den vertraglichen Vereinbarungen bezahlt und weitere Bonitätskriterien erfüllt werden.

Für in einem Portfolio latent vorhandene Risiken werden Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen

Einzelwertberichtigungen auf gefährdeten Kreditpositionen werden pro Position nach dem Vorsichtsprinzip berechnet und von der entsprechenden Forderung in Abzug gebracht.

Für die Bilanzierung ist zwischen Einzelwertberichtigungen auf Forderungen gegenüber Kunden und Einzelwertberichtigungen auf Hypothekarforderungen zu unterscheiden.

Bei nicht ausgeschöpften Kontokorrentlimiten erfolgt die Bildung einer allfälligen Risikovorsorge gesamthaft (d.h. Einzelwertberichtigungen für die effektive Benützung und Rückstellungen für die nicht ausgeschöpfte Kreditlimite) über das Einzelwertberichtigungskonto.

Für sonstige nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten sind bei Bedarf direkt Rückstellungen für Ausserbilanzgeschäfte zu bilden.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken

Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken auf nicht gefährdeten Positionen werden für folgende Bilanzpositionen gebildet:

- Forderungen gegenüber Banken
- Forderungen gegenüber Kunden
- Hypothekarforderungen

Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden auf folgenden Ausserbilanzpositionen gebildet:

- Eventualverbindlichkeiten
- Unwiderrufliche Zusagen

Wertberichtigungen und Rückstellungen für latente Ausfallrisiken werden in der Bankenapplikation automatisch verbucht. Auf monatlicher Basis erfolgt in der Bankenapplikation eine vollautomatisierte Neuberechnung und Verbuchung allfälliger sich daraus ergebender Bildungen/Auflösungen. Bei Positionen mit Einzelwertberichtigungen gelten diese als beste Schätzung für das Ausfallrisiko. In der Konsequenz wird bei Positionen mit einer bestehenden Einzelwertberichtigung ein allfälliger Bestand an Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken durch die Bankenapplikation automatisch aufgelöst.

Handelsgeschäft

Das Handelsgeschäft wird zum Fair Value bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt besteht, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Sowohl die aus dieser Bewertung resultierenden Gewinne und Verluste als auch die Gewinne und Verluste, die während der Periode realisiert wurden, werden unter der Position «Erfolg aus dem Handelsgeschäft» ausgewiesen.

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente

Geschäfte in derivativen Finanzinstrumenten werden nur für Kundenbedürfnisse als Kommissionär getätigt oder jeweils abgesichert. Bei den Kundengeschäften (Kommissionsgeschäften) in börslich gehandelten Kontrakten werden die Wiederbeschaffungswerte nur in dem Umfang bilanziert, als sie nicht mittels Margenhinterlagen gedeckt sind.

Die Wiederbeschaffungswerte aus ausserbörslich gehandelten Kontrakten werden immer ausgewiesen. Bezüglich Absicherung von Zinsänderungsrisiken verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Erfassung der Geschäftsvorfälle».

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen umfassen die Liegenschaften, die aus dem Kreditgeschäft übernommen wurden und die zum Wiederverkauf bestimmt sind. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip. Als Niederstwert gilt der tiefere Wert von Anschaffungswert und Liquidationswert.

Beteiligungen

Als Beteiligungen werden die Anteile an Raiffeisen Schweiz, die Beteiligungen an lokalen und regionalen Institutionen, die aus betrieblichen und geschäftspolitischen Gründen notwendig sind, sowie die Aktien der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitutione AG ausgewiesen. Die Anteile an Raiffeisen Schweiz werden maximal zum Nominalwert bilanziert. Die Bewertung der übrigen Beteiligungen erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip, das heisst Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen. Die Werthaltigkeit wird auf jeden Bilanzstichtag überprüft. Die Beteiligungen können stille Reserven enthalten.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beträgt in der Regel:

| Geschätzte Nutzungsdauer von Sachanlagen | Jahre |
|--|-------------------------------------|
| Liegenschaften | 66 Jahre |
| Um- und Einbauten in gemieteten Räumlichkeiten | gesamte Mietdauer, maximal 15 Jahre |
| Kernbankensoftware | 10 Jahre |
| Übrige Software und EDV-Anlagen | 3 Jahre |
| Mobiliar und Einrichtungen | 8 Jahre |
| Sonstige Sachanlagen | 5 Jahre |

Kleininvestitionen werden direkt über den Geschäftsaufwand verbucht. Umfassende, wertvermehrnde Renovationen werden aktiviert, während Unterhalt und Reparaturen als Aufwand ausgewiesen werden. Die Sachanlagen können stille Reserven enthalten.

Liegenschaften und Anlagen im Bau werden erst ab dem Zeitpunkt abgeschrieben, ab dem sie genutzt werden. Unbebautes Bauland wird nicht abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden auf jeden Bilanzstichtag auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird über die Position «Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten» erfolgswirksam verbucht. Falls sich bei der Überprüfung der Werthaltigkeit einer Sachanlage eine veränderte Nutzungsdauer ergibt, wird der Restbuchwert planmässig über die neu festgelegte Nutzungsdauer abgeschrieben.

Rückstellungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken, die auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründet sind und eine wahrscheinliche Verpflichtung darstellen, werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet. Bezüglich Rückstellungen für nicht ausgeschöpfte Kreditlimiten verweisen wir auf die Ausführungen im Kapitel «Forderungen gegenüber Banken und Kunden, Hypothekarforderungen, Wertberichtigungen». Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

Reserven für allgemeine Bankrisiken

Die Bildung von Reserven für allgemeine Bankrisiken ist möglich. Es handelt sich dabei um Reserven zur Absicherung gegen latente Risiken im Geschäftsgang der Bank, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften vorsorglich gebildet wurden.

Eventualverpflichtungen, unwiderrufliche Zusagen, Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen

Der Ausweis unter den Ausserbilanzgeschäften erfolgt zum Nominalwert. Für absehbare Risiken werden Rückstellungen gebildet. Für Eventualverpflichtungen und unwiderrufliche Zusagen werden Rückstellungen für latente Ausfallrisiken nach einem risikobasierten Ansatz berücksichtigt, welcher den Risiken des Portfolios Rechnung trägt.

Steuern

Die Steuern werden aufgrund des Ergebnisses des Berichtsjahres berechnet und verbucht. Latente Ertragssteuern werden nicht erfasst.

Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen vorgenommen worden.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2023 bilanzierungs- und/oder im Anhang offenlegungspflichtig gewesen wären.

Informationen zur Bilanz

1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften sowie gefährdete Forderungen

1.1 – Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften

| Deckungen von Forderungen und Ausserbilanzgeschäften | | | | |
|---|-------------------------|----------------|--------------|---------------|
| in CHF | hypothekarische Deckung | andere Deckung | ohne Deckung | Total |
| Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen) | | | | |
| Forderungen gegenüber Kunden | 35'392'941 | 42'539'989 | 85'839'991 | 163'772'922 |
| davon öffentlich-rechtliche Körperschaften | 1'949'440 | 358'333 | 56'921'545 | 59'229'319 |
| Hypothekarforderungen | | | | |
| Wohnliegenschaften | 1'608'933'762 | 451'191 | 81'954 | 1'609'466'907 |
| Büro- und Geschäftshäuser | 20'382'789 | – | – | 20'382'789 |
| Gewerbe und Industrie | 55'394'451 | – | 242'750 | 55'637'201 |
| Übrige | 342'050'215 | – | 605'596 | 342'655'810 |
| Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit den Wertberichtigungen) | | | | |
| 31.12.2023 | 2'062'154'158 | 42'991'180 | 86'770'291 | 2'191'915'629 |
| 31.12.2022 | 1'957'083'726 | 58'942'459 | 84'124'295 | 2'100'150'480 |
| Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit den Wertberichtigungen) | | | | |
| 31.12.2023 | 2'054'606'373 | 42'696'326 | 84'978'507 | 2'182'281'206 |
| 31.12.2022 | 1'949'762'050 | 58'770'642 | 81'894'060 | 2'090'426'752 |
| Ausserbilanz | | | | |
| Eventualverpflichtungen | 296'559 | 840'020 | 1'199'902 | 2'336'481 |
| Unwiderrufliche Zusagen | 211'343'699 | 12'485'059 | 11'304'372 | 235'133'130 |
| Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen* | | | 260'486'321 | 260'486'321 |
| Total Ausserbilanz | | | | |
| 31.12.2023 | 211'640'258 | 13'325'079 | 272'990'595 | 497'955'932 |
| 31.12.2022 | 211'037'213 | 5'166'697 | 226'597'587 | 442'801'497 |

* Davon Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz von 260'159'281 Franken (siehe auch Erläuterungen auf Seite 10).

1.2 – Gefährdete Forderungen

| Gefährdete Forderungen | | | | |
|------------------------|--------------------|---|-------------------|--------------------------|
| in CHF | Bruttoschuldbetrag | geschätzte Verwertungserlöse der Sicherheiten | Nettoschuldbetrag | Einzelwertberichtigungen |
| 31.12.2023 | 4'649'319 | 3'446'934 | 1'202'385 | 1'197'008 |
| 31.12.2022 | 7'454'119 | 5'654'938 | 1'799'181 | 1'793'047 |

Als gefährdete Forderungen werden sämtliche Forderungen ausgewiesen, für welche Einzelwertberichtigungen bestehen.

2 – Aufgliederung des Handelsgeschäfts und der Finanzanlagen

Aufgliederung des Handelsgeschäfts (Aktiven)

| in CHF | 31.12.2022 | 31.12.2023 |
|------------------------------|--------------|------------|
| Schuldtitle | – | – |
| Edelmetalle | 1'679 | – |
| Total Handelsgeschäft | 1'679 | – |

Aufgliederung der Finanzanlagen

| in CHF | Buchwert | | Fair Value | |
|----------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | 31.12.2022 | 31.12.2023 | 31.12.2022 | 31.12.2023 |
| Schuldtitle | – | – | – | – |
| Beteiligungstitel | – | – | – | – |
| Liegenschaften | 140'001 | 140'001 | 140'001 | 140'001 |
| Total Finanzanlagen | 140'001 | 140'001 | 140'001 | 140'001 |

3 – Derivative Finanzinstrumente (Aktiven und Passiven)

Derivative Finanzinstrumente

| in CHF | Handelsinstrumente | | | Absicherungsinstrumente | | |
|-------------------------------------|-------------------------|--------------|----------------------|-------------------------|----------|----------------------|
| | Wiederbeschaffungswerte | | Kontrakt- volumen | Wiederbeschaffungswerte | | Kontrakt- volumen |
| | positive | negative | | positive | negative | |
| Zinsinstrumente | | | | | | |
| Terminkontrakte | – | – | – | – | – | – |
| Optionen (OTC) | – | – | – | – | – | – |
| Devisen | | | | | | |
| Terminkontrakte | – | – | – | – | – | – |
| Optionen (OTC) | – | – | – | – | – | – |
| Edelmetalle | | | | | | |
| Terminkontrakte | – | – | – | – | – | – |
| Optionen (OTC) | – | – | – | – | – | – |
| Beteiligungstitel und Übrige | | | | | | |
| Terminkontrakte | – | – | – | – | – | – |
| Optionen (OTC) | – | – | – | – | – | – |
| Total | | | | | | |
| | 31.12.2023 | – | – | – | – | – |
| | 31.12.2022 | 6'551 | 5'008 | 769'800 | – | – |

Die Wiederbeschaffungswerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit einem Bewertungsmodell ermittelt. Für den Ausweis der Wiederbeschaffungswerte werden keine Netting-Verträge in Anspruch genommen.

Derivative Finanzinstrumente werden nur im Auftrag von Kunden getätigt und mit Raiffeisen Schweiz durchgeführt. Es werden keine Nettopositionen in Handelsinstrumenten gehalten.

Aufgliederung nach Gegenparteien

| in CHF | 31.12.2023 | Zentrale Clearingstellen | Banken und Effektenhändler | Übrige Kunden |
|----------------------------------|------------|-----------------------------|-------------------------------|---------------|
| Positive Wiederbeschaffungswerte | | – | – | – |

4 – Sonstige Aktiven und Passiven

| Sonstige Aktiven und Passiven | | |
|---|----------------|------------------|
| in CHF | 31.12.2022 | 31.12.2023 |
| Sonstige Aktiven | | |
| Ausgleichskonto | – | – |
| Garantieerklärung von Raiffeisen Schweiz | – | – |
| Abrechnungskonten indirekte Steuern | 5'031 | 6'192 |
| Übrige Abrechnungskonten | 2'601 | 16'532 |
| Übrige sonstige Aktiven | – | 20'224 |
| Total sonstige Aktiven | 7'632 | 42'949 |
| Sonstige Passiven | | |
| Ausgleichskonto | – | – |
| Fällige, nicht eingelöste Coupons und Schuldtitel | – | – |
| Schuldige Abgaben, indirekte Steuern | 310'490 | 1'794'839 |
| Übrige Abrechnungskonten | 107'459 | 125'625 |
| Übrige sonstige Passiven | 9'949 | 65'962 |
| Total sonstige Passiven | 427'898 | 1'986'425 |

5 – Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven und Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

| in CHF | 31.12.2022 | | 31.12.2023 | |
|---|-------------|---------------------------|-------------|---------------------------|
| | Buchwert | Effektive Verpflichtungen | Buchwert | Effektive Verpflichtungen |
| Verpfändete oder abgetretene Aktiven ¹ | 385'612'273 | 281'200'000 | 343'326'362 | 271'900'000 |
| Aktiven unter Eigentumsvorbehalt ² | – | – | – | – |

¹ Verpfändete oder abgetretene Kundenausleihungen

² Objekte im Finanzierungsleasing

6 – Vorsorgeeinrichtungen

Die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn sind in der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft versichert. Das ordentliche Rentenalter wird mit 65 Jahren erreicht. Den Versicherten wird die Möglichkeit geboten, unter Inkaufnahme einer Rentenkürzung ab dem vollendeten 58. Altersjahr vorzeitig in den Ruhestand zu treten. Die Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft deckt mindestens die obligatorischen Leistungen nach BVG ab. Die Raiffeisen Arbeitgeberstiftung führt die einzelnen Arbeitgeberbeitragsreserven der Raiffeisenbanken und der Gesellschaften der Raiffeisen Gruppe.

6.1 – Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen

| Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen | | |
|--|----------------|----------------|
| in CHF | 31.12.2022 | 31.12.2023 |
| Verpflichtungen aus Kundeneinlagen | 604'067 | 656'948 |
| Kassenobligationen | – | – |
| Übrige Verpflichtungen | – | – |
| Total Verpflichtungen gegenüber eigenen Vorsorgeeinrichtungen | 604'067 | 656'948 |

6.2 – Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

Laut den letzten geprüften Jahresrechnungen (gemäss Swiss GAAP FER 26) der Vorsorgeeinrichtung der Raiffeisen Gruppe beträgt der Deckungsgrad:

| Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand | | |
|--|------------|------------|
| in % | 31.12.2021 | 31.12.2022 |
| Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft | 118.5 | 107.1 |

Die Zielhöhe der Wertschwankungsreserve der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft belief sich per 31.12.2022 auf 117 Prozent. Per Ende 2022 lag der Deckungsgrad unter diesem Zielwert und somit bestanden keine freien Mittel. Über die Verwendung allfälliger freier Mittel entscheidet die Delegiertenversammlung der Raiffeisen Pensionskasse Genossenschaft. Dabei werden in der Regel die von ihr erlassenen «Grundsätze zur Verwendung von freien Mitteln (Überschussbeteiligung)» angewandt. Der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz geht davon aus, dass auch beim Vorhandensein von freien Mitteln bis auf Weiteres kein wirtschaftlicher Nutzen für den Arbeitgeber entsteht; freie Mittel sollen zugunsten der Versicherten verwendet werden.

Der aktuelle Deckungsgrad per 31.12.2023 kann ab April 2024 im Geschäftsbericht 2023 der Raiffeisen Gruppe unter www.raiffeisen.ch/geschaeftsbericht abgerufen werden. Für die angeschlossenen Arbeitgeber ergibt sich weder ein wirtschaftlicher Nutzen noch eine wirtschaftliche Verpflichtung, welche in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung zu berücksichtigen wären.

Der Vorsorgeaufwand wird im Anhang 13. «Personalaufwand» unter der Position «Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen» aufgezeigt.

6.3 – Arbeitgeberbeitragsreserven

| Arbeitgeberbeitragsreserven bei der Raiffeisen Arbeitgeberstiftung | | |
|--|----------------|----------------|
| in CHF | 2022 | 2023 |
| Stand 1.1. | 504'017 | 604'067 |
| + Einlagen ¹ | 100'000 | 50'000 |
| – Entnahmen ¹ | – | – |
| + Verzinsung ² | 51 | 2'881 |
| Stand 31.12. | 604'067 | 656'948 |

¹ Beeinflussen die Beiträge an die Personalvorsorgeeinrichtungen (siehe Anhang 13. «Personalaufwand»).

² Die Verzinsung der Arbeitgeberbeitragsreserven ist im Zinserfolg erfasst.

Die Arbeitgeberbeitragsreserven entsprechen dem Nominalwert gemäss Abrechnung der Vorsorgeeinrichtung. Sie sind nicht aktiviert.

Es bestehen weder Verwendungsverzichte (bedingte oder unbedingte) noch sonstige Wertberichtigungen zu den Arbeitgeberbeitragsreserven.

7 – Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

Wertberichtigungen und Rückstellungen sowie Reserven für allgemeine Bankrisiken

| in CHF | Stand Anfang Berichtsjahr | zweckkonforme Verwendungen | Änderung der Zweckbestimmung (Umbuchung) | Währungsdifferenzen | Wiedereingänge, gefährdete Zinsen | Neubildungen zulasten Erfolgsrechnung | Auflösungen zugunsten Erfolgsrechnung | Stand Ende Berichtsjahr |
|---|---------------------------|----------------------------|--|---------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------|-------------------------|
| Rückstellungen | | | | | | | | |
| Rückstellungen für Ausfallrisiken | 722'019 | – | –136'293 | – | – | 88'168 | – | 673'893 |
| davon Rückstellungen für latente Ausfallrisiken | 335'699 | – | – | – | – | 88'168 | – | 423'866 |
| Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken | – | – | – | – | – | – | – | – |
| Übrige Rückstellungen | 100'000 | – | – | – | – | 190'000 | –100'000 | 190'000 |
| Total Rückstellungen | 822'019 | – | –136'293 | – | – | 278'168 | –100'000 | 863'893 |
| Reserven für allgemeine Bankrisiken | 111'409'412 | – | – | – | – | 10'505'037 | – | 121'914'449 |
| davon versteuert | 55'069'186 | – | – | – | – | 6'500'000 | – | 61'569'186 |
| Wertberichtigungen für Ausfallrisiken | 9'724'179 | – | 136'293 | –24 | 8'642 | 598'697 | –833'267 | 9'634'520 |
| davon Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus gefährdeten Forderungen | 1'793'047 | – | 136'293 | – | 8'642 | 92'293 | –833'267 | 1'197'008 |
| davon Wertberichtigungen für latente Ausfallrisiken | 7'931'132 | – | – | –24 | – | 506'403 | – | 8'437'511 |

8 – Genossenschaftskapital

| Genossenschaftskapital | | | |
|--|-------------------|-----------------------|------------------------|
| in CHF | Anzahl Mitglieder | Nominalwert je Anteil | Genossenschaftskapital |
| Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres | | | |
| Genossenschaftskapital* | 13'911 | 200 | 2'782'200 |
| Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile) | | | 42'673'800 |
| Total Genossenschaftskapital am Anfang des Berichtsjahres | 13'911 | | 45'456'000 |
| + Einzahlungen neue Genossenschaftsmitglieder | 650 | 200 | 130'000 |
| – Rückzahlungen an austretende Genossenschaftsmitglieder | –276 | 200 | –55'200 |
| + Einzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile | | | 4'208'800 |
| – Rückzahlungen zusätzliche Genossenschaftsanteile | | | –883'800 |
| Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres | | | |
| Genossenschaftskapital* | 14'285 | 200 | 2'857'000 |
| Genossenschaftskapital (zusätzliche Genossenschaftsanteile) | | | 45'998'800 |
| Total Genossenschaftskapital am Ende des Berichtsjahres | 14'285 | | 48'855'800 |

* Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird die Anzahl der Mitglieder nur unter der Position «Genossenschaftskapital» ausgewiesen.

Das voll liberierte Genossenschaftskapital von 48'855'800 Franken ist aufgeteilt auf 244'279 Genossenschaftsanteilscheine (Vorjahr 45'456'000 Franken aufgeteilt auf 227'280 Genossenschaftsanteilscheine).

Das zinsberechtignte Kapital betrug 48'855'800 Franken (Vorjahr 45'456'000 Franken).

9 – Nahestehende Personen

| Nahestehende Personen | | | | |
|--|-------------|-------------|-----------------|------------|
| in CHF | Forderungen | | Verpflichtungen | |
| | 31.12.2022 | 31.12.2023 | 31.12.2022 | 31.12.2023 |
| Gruppengesellschaften | 270'416'294 | 255'219'468 | 36'976'542 | 87'155'647 |
| davon Forderungen aus Garantieleistungen von Raiffeisen Schweiz | – | – | – | – |
| Organgeschäfte | 5'928'400 | 5'954'004 | 7'581'651 | 7'032'997 |
| Weitere nahestehende Personen | – | – | – | – |

Bilanz- und Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen werden zu marktkonformen Konditionen gewährt, mit folgenden Ausnahmen:

Für die Bankleitung gelten wie für das übrige Personal branchenübliche Vorzugskonditionen.

Die Raiffeisenbank hat Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen gegenüber Raiffeisen Schweiz gemäss den geltenden Statuten von Raiffeisen Schweiz (siehe Fussnote im Anhang 1.1 und Erläuterungen auf Seite 10). Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ausserbilanzgeschäfte mit nahestehenden Personen.

Bei Krediten an Organe gelten bezüglich Abwicklung und Überwachung Spezialbestimmungen, damit die personelle Unabhängigkeit jederzeit sichergestellt ist.

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn ist zu 59,08 Prozent an der am 22. November 2016 gegründeten Avalua AG mit einem Aktienkapital von CHF 2'600'000 mit Sitz in St. Niklaus beteiligt. Der Zweck der Gesellschaft ist die Erbringung von Finanz-, Treuhand- und Consultingdienstleistungen, verschiedener Dienstleistungen im Kommunikations- und Immobilienbereich sowie im Projektmanagement. Die Konsolidierung erfolgt auf Stufe der Raiffeisen Gruppe. Die Avalua AG erbringt für die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn verschiedene Dienstleistungen. Für das Personal der Tochtergesellschaft gelten die gleichen Konditionen wie für die Mitarbeitenden der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn. Im Geschäftsjahr 2019 gewährte die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn der Avalua AG ein Aktionärsdarlehen über CHF 700'000 (CHF 595'000 per Stichtag 31.12.2023).

Informationen zu den Ausserbilanzgeschäften und zur Erfolgsrechnung

10 – Treuhandgeschäfte

Es bestehen weder im Berichts- noch im Vorjahr Treuhandanlagen bei Drittbanken.

11 – Erfolg aus dem Handelsgeschäft

| Erfolg aus dem Handelsgeschäft | | |
|---|------------------|------------------|
| in CHF | 2022 | 2023 |
| Devisen- und Sortenhandel | 1'638'821 | 1'671'327 |
| Edelmetallhandel | 13'386 | 7'677 |
| Total Erfolg aus dem Handelsgeschäft | 1'652'207 | 1'679'004 |

12 – Negativzinsen

Sowohl im Berichts- als auch im Vorjahr sind keine wesentlichen Negativzinsen verbucht worden.

13 – Personalaufwand

| Personalaufwand | | |
|---|------------------|------------------|
| in CHF | 2022 | 2023 |
| Gehälter Bankbehörden und Personal | 7'055'553 | 7'798'166 |
| AHV, IV, ALV und andere Sozialleistungen | 741'532 | 791'529 |
| Beiträge an Personalvorsorgeeinrichtungen | 757'804 | 944'584 |
| Übriger Personalaufwand | 246'281 | 269'333 |
| Total Personalaufwand | 8'801'170 | 9'803'612 |

14 – Sachaufwand

| Sachaufwand | | |
|---|------------------|------------------|
| in CHF | 2022 | 2023 |
| Raufwand | 552'764 | 547'557 |
| Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik | 1'784'051 | 2'714'183 |
| Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing | 344'022 | 366'895 |
| Honorare der Prüfgesellschaft | 47'256 | 62'153 |
| davon für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung* | 47'256 | 62'153 |
| davon für andere Dienstleistungen | – | – |
| Übriger Geschäftsaufwand | 3'205'361 | 3'674'813 |
| Total Sachaufwand | 5'933'453 | 7'365'600 |

* Darin enthalten sind -390 Franken der Internen Revision Raiffeisen Schweiz. Diese Leistungen wurden von der Internen Revision Raiffeisen Schweiz zur Unterstützung der Prüfgesellschaft geleistet (Vorjahr 32'005 Franken).

15 – Laufende Steuern

| Laufende Steuern | | |
|--|-----------|-----------|
| in CHF | 2022 | 2023 |
| Laufende Steuern* | 1'895'976 | 2'638'739 |
| Gewichteter durchschnittlicher Steuersatz auf der Basis des Geschäftserfolgs | 16,13% | 16,35% |

* Latente Steuern werden nur auf Stufe der Raiffeisen Gruppe gerechnet und ausgewiesen.

Es bestehen keine steuerlichen Verlustvorträge, die einen Einfluss auf die Ertragssteuern haben.



Ernst & Young AG
Aeschengraben 27
Postfach
CH-4002 Basel

Telefon: +41 58 286 86 86
www.ey.com/de_ch

An die Delegiertenversammlung der Raiffeisenbank
Mischabel-Matterhorn Genossenschaft, St. Niklaus VS

Basel, 09. Februar 2024

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 6–8 und 10–27) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für Banken anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 906 OR in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Adriano Guerra
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Ahmet Sahin
BSc in Betriebsökonomie

Verwaltungsrat

Präsident, Peter Pollinger; Vizepräsident, Martin Kalbermatten; Aktuar, Leo Schuler; Fabienne Gsponer; Liliane Brigger; Liliane Andenmatten; Patrick Perren

Bankleitung und Mitarbeitende

Vorsitzender der Bankleitung, Karlheinz Fux; stv. Vorsitzender der Bankleitung, Damian Schnidrig; Mitglied der Bankleitung, Corinne Gsponer; Mitglied der Bankleitung, Oliver Biner; Mitglied der Bankleitung, Michael Tura

Gerold Abgottsson; Antonella Andenmatten; Mario Andenmatten; Nando Andenmatten; Hubert Anderegg; Amadé Anthamatten; Chantal Anthamatten; Jan Anthamatten; Noah Anthamatten; Robert Anthamatten; Samuel Anthamatten; Tiago Barbosa de Sousa; Yannick Bayard; Pascal Berchtold; Kathleen Biner; Aldo Brantschen; Nadja Brantschen; Sigrid Brantschen; Ivan Bregy; Judith Brigger; Mark Brigger; Philipp Brigger; Dario Bumann; Jochen Bumann; Samira Bumann; Stefanie Bürcher; Raoul Calame; Adrian Cathrein; Fabienne Clemenz; Christa Decurtins; Samuele Detta; Ursula Furrer; Valérie Furrer; Claudio Fux; Denis Fux; Justine Fux; Nadja Fux; Serge Fux; Therese Fux; Michael Gentinetta; Mariana Gonçalves Duarte; Christian Gruber; Marielle Guntern-Oggier; Karin Holzer; Esther Imboden; Jim Imboden; Michelle Imboden; Sarah Ittig; Matteo Jäger; Alexandra-Gabriela Jauca; Romaine Juon; Cindy Kalbermatten; Iljana Kalbermatten; Tatjana Kalbermatten; Eliane Kalbermatter; Fabio Kalbermatter; Simon Karlen; Josip Kesedzic; Sebastian Krieger; Anja Lauber; Bernadette Lauber; Karin Lochmatter; Muriel Lomatter; Alvaro Lopes Cardoso; Sandro Lorenz; Michele Massimi; Loan Mathieu; Nico Nehrenheim; Tiago Pereira; Tobias Perren; Bernadette Pollinger; Brigitte Pollinger; Katja Pollinger; Solène Reissig; Nadja Ruppen; Estelle Schmid; Rachel Schnidrig; Dorothea Schnidrig Zurbruggen; Pascal Seiler; Blerta Seljmani; Véronique Sies; Daniela Steffen; Melanie Steurer; Jan Stoffel; Giulia Summermatter; Jacqueline Summermatter; Manuela Summermatter; Dominik Truffer; Nadine Tscherrig; Sandro Venetz; Cornelia Waldvogel; Kerstin Walker; Sven Werlen; Virginia Werlen; Debora Williner; Jonas Wyssen; Linda Zurbruggen; Martin Zurbruggen

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn Genossenschaft

Bahnhofstrasse 13-15

3924 St. Niklaus VS

Telefon 027 955 19 00

erlebnisbank@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/mischabel-matterhorn

Zum Bild
3928 Randa

Zer Tannu 83
3933 Staldenried

Dorf
3922 Eisten

Beim Dorfplatz
3906 Saas-Fee

Kantonsstrasse
3929 Täsch

Kirchweg 11
3926 Embd

Dorfplatz
3910 Saas-Grund

Moosalpstrasse 73 a
3923 Törbel

Dorfplatz
3925 Grächen

Bahnhofstrasse 10
3922 Stalden VS

Bahnhofstrasse 26
3920 Zermatt

Erlebnisbank_

RAIFFEISEN Mischabel-Matterhorn

